

Katholische Pfarrei Davos

Pfarreiblatt 4 | 2024 8. Juli - 1. September 2024 www.davoskath.ch



Pastoralteam

Dekan und Pfarrer Kurt B. Susak

Kath. Pfarramt der Stadt Davos
Dekanatsamt des Dekanats Ob dem Schin-Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | 076 375 11 66
kurt.susak@davoskath.ch

Vikar Ernst Niederberger

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
079 128 76 97
ernst.niederberger@davoskath.ch

Dr. Bodo Näf, Pastoraljahrsolvent

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
076 529 89 55
bodo.naef@davoskath.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Tel. 079 330 06 44

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. Fra Vine Ledusic

Postfach 307 | 7004 Chur
Tel. 081 641 11 33 | hkmgr@bluewin.ch

Kath. Klinikseelsorge der Hochgebirgsklinik Wolfgang

Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

Kath. Klinikseelsorge des Zürcher Reha-Zentrums Davos

Ernst Niederberger | Tel. 079 128 76 97

Kirchgemeindevorstand

Dino Brazerol, Präsident

Scalettastrasse 29 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 416 59 33

Pfarreirat

Simone Bonvissuto, Präsident

Salzgäbastrasse 1A, 7260 Davos Dorf
Tel. 079 554 20 84

Sekretariat

Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag 9 - 11 Uhr

Vereine und Gruppen

Katholischer Frauenverein Davos

Elli Pinggera, Präsidentin
Tel. 078 613 97 40

Kath. Kirchenchor Davos

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
Stimmbildungsunterricht nach Vereinbarung

Organistenteam der Kath. Pfarrei

Daniel Wioland | Organist | Tel. 081 413 19 35

FamilienKINDERteam

Julia Hochholdinger | Tel. 079 151 58 90

Pfarrei-Jugend „Angel“

Miguel Rodrigues, Diogo Freitas Melo und Larissa Schärli | Tel. 079 667 56 08

Ministranten | Messmerinnen

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53
Marienkirche: Sandra Schärli | Tel. 078 849 51 84

Pfarreicaritas | Tischlein deck dich

Tischlein deck dich jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
im Kath. Pfarreizentrum | Koordination:
Vikar Ernst Niederberger | Tel. 079 128 76 97

TECUM - Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Einsatzleitstelle | Tel. 079 220 07 70

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche | Hausbesuche

Ernst Niederberger | Tel. 079 128 76 97
Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

Besuch und Krankenkommunion auf den Zimmern, Krankensalbung und Beichtgelegenheit jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

100 Jahre Kath. Kirchgemeinde Davos

Liebe Davoser, Freunde und Gäste unserer Pfarrei

Gerade durften wir die Firmung mit unserem Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain feiern. Es war ein bewegender und frohmachender Festtag für die Firmlinge, ihre Familien und die ganze Pfarrei.

Da wir aufgrund des Annahmeschlusses unseres Sommerpfarreiblattes noch kein aktuelles Gruppenfoto der Firmung 2024 zur Verfügung haben, sehen Sie auf der Titelseite ein älteres Bild bei einem Besuch unseres Bischofs, umgeben von Jugendlichen und Ministranten. Einige auf diesem Bild sind am 30. Juni gefirmt worden und zeigen uns damit, die Kirche ist jung und hat Zukunft.

Überall, wo Menschen sich auf die lebendige Begegnung mit Jesus Christus und seiner Kirche einlassen, geschieht Verwandlung und Wachstum.

Am 27. Oktober wird gefeiert!

Wenn wir in diesem Herbst 100 Jahre Kath. Kirchgemeinde Davos feiern, dann werden wir an das Duale System der Kirche Schweiz erinnert. Neben der viel älteren und bewährten kanonischen und pastoralen Struktur der Kirche mit Papst, Bischöfen, Pfarrern, Pfarreiräten und Gläubigen, arbeitet die Kirche Schweiz (weltweit einzigartig) Hand in Hand mit der zweiten Säule, der staatskirchlichen



demokratisch verfassten Struktur von Landeskirchen (in Graubünden das Corpus Catholicum) und Kirchgemeinden, sowie deren Vorständen, welche für Finanzen, Kirchensteuern, Anstellungen, die Infrastruktur und Gebäude zuständig sind.

Es lohnt sich einen Blick in die Geschichte unserer Pfarrei und Kirchgemeinde zu werfen. Denn nur wer weiss woher er kommt, der weiss wohin er geht.

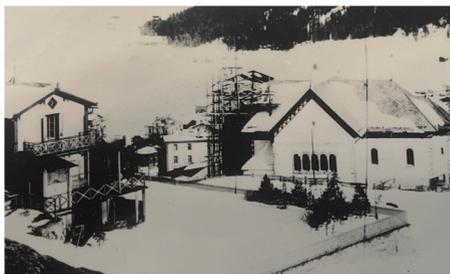
Unsere Katechetin Petra Homberger hat im nachfolgenden Artikel wichtige zeitliche Epochen der Davoser Kirchengeschichte unter dem Titel: „Die Marienkirche – Zeugin der bewegten Geschichte der katholischen Pfarrei Davos“ zusammengefasst.

Bewegte Vorgeschichte

Die Baugeschichte der Marienkirche von Davos wäre schnell erzählt, nicht aber ihre bewegte Vorgeschichte. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich im beschaulichen Landwassertal viel verändert.

Im bischöflichen Archiv von Chur wird Davos 1160 erstmals erwähnt. Die Walser siedelten sich im 13. Jahrhundert an und die typischen Streusiedlungen prägen bis heute Teile des Landschaftsbildes. Bereits im 14. Jahrhundert werden drei Kirchen in einem Ablassbrief urkundlich genannt. 1528 wurde an Ostern, mit





Einführung der Reformation, die Messe in Davos abgeschafft. Trotz der österreichischen Besatzung im 17. Jahrhundert und dem Einsatz süddeutscher Kapuzinermönche mit Fidelis von Sigmaringen, kehrte der Katholizismus für nur vier kurze Jahre zurück. Mit dem Einmarsch der französischen Armee blieb die Gegenreformation aber erfolglos und in Davos war der Protestantismus für eine gewisse Zeit vorherrschend.

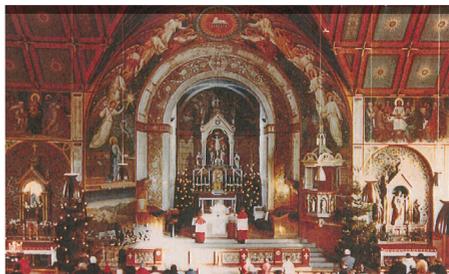
Im Jahre 1870 zählte man in Davos 1914 ortsansässige Protestanten und 68 Katholiken. Die kleine katholische Gemeinde wurde von der Pfarrei Schmitten/GR mitbetreut. Dies bedeutete für den Pfarrer einen Fussmarsch von sechs Stunden.

Die Kehrtwende – Davos wird zum Kurort

1853 kam die grosse Kehrtwende für das Landwassertal. Der deutsche Arzt Alexander Spengler (1827-1901) floh als politisch Verfolgter nach Davos und liess sich als Landschaftsarzt nieder. Er erkannte schnell die heilende Wirkung des Bergklimas für Tuberkulose-Erkrankte. Im Jahre 1868 errichtete er zusammen mit Willem Jan Holsboer (1834-1898) die erste Kuranstalt. Im selben Jahr kam Domvikar Joseph Dienst aus Bautzen/D und feierte erstmals wieder regelmässige Hl. Messen im Landwassertal. Die touris-

tische Erfolgsgeschichte von Davos und die damit einhergehende Rückkehr des Katholizismus nahmen von da an ihren unaufhaltsamen Lauf. 1888 wurde die Schmalspurbahn Landquart-Davos AG (heute Rhätische Bahn / RhB) gegründet und die ersten Dampfzüge kamen 1890 nach Davos und mit ihnen begann eine neue Ära. Sanatorien, Hotels und Pensionen schossen wie Pilze aus dem Boden. Die berühmte Schatzalp wurde eröffnet und von Thomas Mann (1875-1955) in seinem Roman „Der Zauberberg“ verewigt. Bis 1918 entstanden insgesamt 38 Sanatorien und die Grandhotels lockten eine betuchte und illustre Klientel in die beschauliche Bergwelt.

Zusammen mit dieser rasanten Entwicklung kamen bereits Ende des 19. Jahrhunderts mehrere hundert, vorwiegend katholische Gastarbeiter nach Davos und auch die Zahl an katholischen Patienten und Gästen nahm stetig zu. Dazu ist in einem Leserbrief im Wochenblatt für die Landschaft Davos vom 8. Februar 1888 zu lesen: „Mit diesen fremden Gästen sind auch mehrere Katholiken hier eingezogen und bei uns verblieben. Als nun katholische Kurgäste zahlreicher hier eintrafen, als die Hoteliers mit Vorliebe katholische Dienstboten in ihre Häuser aufnahmen, und als endlich 200



bis 300 italienische Arbeiter während des Sommers hier sich ansiedelten – wurde die Errichtung einer katholischen Kirche eine absolute Notwendigkeit.“

Die katholische Gemeinde wächst

Die Nachfrage und das Angebot an katholischen Gottesdiensten waren 20 Jahre nach Spenglers Ankunft gross. Die Pfarrpersonen wechselten, und ebenso die Örtlichkeiten, an denen die Hl. Messen gefeiert wurden. Die Katholiken durften zeitweise die reformierte Kirche St. Johann nutzen. Die Messen fanden aber auch im Hotel Rhätia, oder mit bischöflicher Erlaubnis im Damensalon des Hotel Schweizerhof statt. Die damalige Hotelière spendierte den Messwein und die Schmittner liehen ihre Paramente aus. Wie behelfsmässig die katholische Gemeinde damals aufgestellt war, beschreibt Pfarrer Lenz in einem Brief zum Fest Maria Himmelfahrt, 1874: „Beim Anlass des hohen Festes entlehnte ich von der Besitzerin des Schweizerhofes, Frau Gelpke-Stahl, mehrere Sachen, als Teppiche, Tücher, Blumen und Leuchter, zur Verschönerung des Festes. Der geringe Schmuck tröstete in etwa das katholische Herz.“

Das Bedürfnis nach einer eigenen Kirche wuchs, die Zahl der ortsansässigen Katholiken stieg stetig an. Der elsässische Priester Abbé Hubert Burg (1847-1825) kam 1875 nach Davos und trieb das Bauvorhaben beharrlich voran. An der heutigen Oberen Strasse wurde dann, hauptsächlich finanziert von Spenden auswärtiger Gäste, die Kapelle „Maria zum Schnee“¹ errichtet und im Jahre 1879 benediziert.

Nur ein Jahr später zählte man bereits 565 ortsansässige Katholiken, wovon

170 ihre Osterpflicht erfüllt hatten und neun Kinder zum Religionsunterricht angemeldet waren. Es war die Amtszeit des ersten Missionspfarrers Dr. Johann Stössel. Vereine und ein Fremdenkomitée wurden gegründet und erste Pläne zur Errichtung einer katholischen Schule entstanden. Aber es waren schwierige Zeiten. Denn es gab hitzige Auseinandersetzungen zwischen den einheimischen Protestanten und den noch fremden Katholiken. Pfarrer Stössel wurde ein schwieriges Verhältnis zu den Behörden nachgesagt und die Streitigkeiten fanden ihren Höhepunkt als 1883 ein Katholik eine Andersgläubige heiraten wollte und der Geistliche seine Bedenken in einem Brief zum Ausdruck brachte. Es folgten emotionale Leserbriefdebatten im hiesigen Wochenblatt und ein Schreiber forderte nachdrücklich, dass es die hohe Pflicht der Behörden sei, diesem intoleranten Pfarrer die Niederlassung zu entziehen, da er die Glaubensansichten der reformierten „Einheimischen“ nicht toleriere. Es wird von dramatischen Szenen berichtet. So musste der Pfarrer an einem Sonntag um 10 Uhr zur Feuerwehrübung einrücken, man liest von nächtlichen Belagerungen und zerbrochenen Scheiben des katholischen Pfarrhauses und schliesslich von einem Pfarrer, der nach Schmitten fliehen musste. Erst mit Pfarrer Wipfli (1844-1910), der 1885 nach Davos gesandt wurde, kehrte wieder mehr Harmonie ein. 1887 kamen die ersten Klosterschwestern aus Ilanz, um sich der Pflege katholischer Patienten in den Sanatorien anzunehmen. Die Zahl der Katholiken hatte sich mittlerweile verdreifacht, die katholische Schule entstand und immer mehr Nonnen kamen nach Davos.



Bau der Marien- u. Herz-Jesu-Kirche

Schon bald bot die kleine Kapelle nicht mehr genug Platz. Um den Bau einer neuen, grösseren Kirche zu finanzieren, zeigte sich das Fremdenkomitée damals sehr einfallreich beim Beschaffen des nötigen Kapitals. Um Spenden zu sammeln, wurden zahlreiche Bazole und Bälle organisiert. Im Jahr 1890 kam dann Pfarrer Florin Crapp (1856-1902) aus Alvaneu nach Davos. Der umtriebige Geistliche trieb den Bau einer neuen Kirche energisch voran, allerdings nicht ganz ohne Widerstand. Erst nach einigem Hin und Her konnte 1892 das Baugrundstück, ganz in der Nähe der Kapelle, gekauft werden. Die Grundsteinlegung für das neue Gotteshaus erfolgte im selben Jahr und wurde in zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt. Der Turm hatte anfangs nur die Höhe des Chorraums.

Der imposante Hochaltar wurde 1894 gestiftet und 1896 kamen die beiden Seitenaltäre dazu. Die mehrheitlich gespendeten Stühle wurden für fünf Franken pro Saison an die Kurgäste vermietet. Der Kircheninnenraum und der Turm wurden dann Schritt für Schritt fertiggestellt. 1931 wurde die Kirche, nach Abzahlung aller Schulden, konsekriert.

Nach der Fertigstellung der Marienkirche wurde die erste Kapelle von einheimischen Familien gekauft und unter

anderem an die russisch-orthodoxe und griechische Gemeinde vermietet. Zeitweise diente sie als Remise für einen Metzger und wurde letztlich abgerissen. Heute steht auf dem Gebiet das Alterszentrum Guggerbach. Eine kleine Steinsäule im Speisesaal erinnert noch heute an die bewegte Geschichte. Im Dorf wurde 1915 die Herz-Jesu-Kirche erbaut.

Veränderungen und Beständigkeit

Noch während des zweiten Weltkriegs hatten die Sanatorien Hochkonjunktur. Als aber in den 1950er Jahren neue Behandlungsmethoden aufkamen, verschwanden die meisten Kliniken fast so schnell wieder, wie sie entstanden waren. Viel hat sich in Davos seither verändert. Der Luftkurort hat sich zu einem mondänen Tourismusort entwickelt und ist heute die höchstgelegene Stadt der Alpen. Aber der Katholizismus ist geblieben. Beinahe wäre die Marienkirche in den 1970er Jahren abgerissen worden, die Nonnen zogen weg und die katholische Schule ist schon lange Geschichte. Rund 4000 Katholiken leben und arbeiten heute in Davos. Unsere Kirchen wurde in den letzten Jahren aufwendig saniert und das imposante Siebensimmige-Glocken-Geläut ist im ganzen Tal zu hören. 100 Jahre nach Ernennung zur Kirchgemeinde trotz der innovativen Pfarrei den Widrigkeiten dieser Zeit und ist aus dem Landwassertal nicht mehr wegzudenken. Auch ein ökumenisches Miteinander ist in Davos heute selbstverständlich geworden.

Es lohnt sich, zum 100-Jahrjubiläum unserer Kirchgemeinde, immer wieder einen Blick in die Vergangenheit zu werfen um gut in die Zukunft gehen zu können.

Herzliche Grüsse Dekan Pfr. Kurt B. Susak

Herzlich willkommen!

Hoi, ich bin Bernadette, 31 Jahre alt und lebe seit April 2023 in Davos. Hier arbeite ich bei den Zürcher Rehazentren als Ergotherapeutin. Ausserdem habe ich im Februar berufsbegleitend meine Ausbildung zur Logotherapeutin (sinnzentrierte Psychotherapie und Lebensberatung) abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in den Bergen, treffe mich mit Freunden, oder bin kreativ tätig. Ich bin berührt von Gottes Liebe und unglaublich dankbar für das Leben, das Gott mir schenkt - in seinen Höhen und Tiefen. Und so brennt mein Herz dafür diesen kostbaren Schatz des Glaubens, zu leben und weiterzuschicken. Viele Jungentreffen in Taizé haben mich geprägt und meine Leidenschaft für Versöhnung



mit Gott, untereinander aber auch unter Christen im Sinne der Ökumene geweckt.

Nach meinem Studium habe ich drei Jahre lang in der Gemeinschaft Chemin Neuf gelebt. Dort habe ich einerseits meinen Glauben vertiefen und das geschwisterliche Leben kennenlernen dürfen, andererseits war ich in der Kinder-, Jugend- und jungen Erwachsenenarbeit tätig, habe beispielsweise Freizeiten organisiert, Workshops geleitet und geistliche Begleitung angeboten. Nun, da ich in Davos bin, möchte ich hier im Rahmen der Jugendarbeit geistliche Begleitung geben. Aber, was ist das eigentlich?

Es ist ein Einzelgespräch, das in der Regel ca. 30 Minuten dauert. Dabei gibt es Raum über den eigenen Glauben zu sprechen, Fragen, Zweifel, Themen, die einen beschäftigen, zuzulassen. Das kann eine gute Möglichkeit sein, innerlich und im Glauben zu wachsen. Habt Mut, euch auf das Angebot einzulassen, es mal auszuprobieren und ich freue mich darauf euch kennenzulernen :).

Vorstellung Gomer

In Deutschland, aber auch in der Schweiz, gibt es viele Frauen, die in der Prostitution arbeiten. Die meisten unter ihnen jedoch arbeiten nicht freiwillig in diesem Bereich. Für sie ist es sehr schwierig aus der Prostitution auszusteigen, da sie häufig unter emotionalem Druck stehen und von dahinterstehenden Strukturen abhängig gemacht werden. Zudem sprechen sie in der Regel kein Deutsch, halten sich immer nur wenige Wochen am gleichen Ort auf und lernen ihre

Aus unserer Gemeinde

Rechte nicht kennen. Zudem ist Arbeit in der Prostitution stigmatisiert. Das alles führt dazu, dass die Frauen wie in einer Parallelwelt leben, in der es kaum/keine Kontakte nach draussen gibt.

Gomer ist ein Verein in Villingen-Schwenningen (DE), in dem junge Frauen sich aus dem Glauben heraus zusammenschlossen haben, um Kontakte zu Frauen in der Prostitution, sowie den Bordellbesitzern zu knüpfen. Es ist eine aufsuchende Arbeit, bei der der Beziehungsaufbau im Vordergrund steht. Es braucht viel Vertrauen und das Entwickeln neuer Perspektiven, bis sich eine der Frauen dazu entschliesst neue Wege einzuschlagen. Ich (Bernadette) habe zuvor bei Gomer mitgewirkt. Seitdem ich in Davos wohne,

organisieren wir hier alle 6-12 Monate ein Wochenende für Frauen in der Prostitution, mit dem Ziel sie einerseits mal aus ihrem gewöhnlichen Umfeld herauszuholen, und andererseits so neuen Ideen und Perspektiven Raum zu geben. Wir freuen uns, wenn ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen wollt.

Handy: +41 78 213 47 38

WhatsApp: +49 1575 441 66 95

Kontodaten: Praise Chapel e.V.

IBAN: DE78 6425 0040 0009 3102 96

BIC: SOLADES1RWL

Verwendungszweck: Gomer (+Adressangabe für Spendenbescheinigung)

Herzliche Grüsse

Bernadette von Haeflten

Fahrt zur Landesgartenschau nach Wangen

Vom 26.04. – 6.10.2024 feiert Wangen im Allgäu das längste Sommerfest Süddeutschlands. 164 Tage Inspiration, Genuss, Gartenkultur & Allgäuer Lebensart. Es warten rund 2.000 Veranstaltungen aus den Bereichen Garten, Natur, Kunst und Kultur!

Dieser Einladung wollen wir gerne folgen und bieten im Rahmen der kirchlichen Erwachsenenbildung eine Tagesfahrt an, zu der alle herzlich willkommen sind!

Dienstag, 3. September, 2024

Abfahrt Pfarreizentrum 7.00 Uhr

Rückkehr ca. 19.30 Uhr

Kosten für Bus und Eintritt CHF 50.-
(werden im Bus bezahlt)

Zeitnahe Anmeldungen im Pfarreiskretariat 081 410 09 70

Geniessen wir das abwechslungsreiche

Programm und erleben einen bunten Tag inmitten von innovativer Landschaftsarchitektur, neuen Parkanlagen und einzigartiger Blütenpracht. So nahe wird eine solch renommierte Veranstaltung die nächsten Jahre wohl nicht mehr stattfinden. Deswegen laden wir herzlich zur Tagesfahrt ins wunderschöne Allgäu ein. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.



Dr. Bodo Näf



Liebe Davoserinnen und Davoser

Mein Name ist Bodo Näf, und ich freue mich darauf, ab dem neuen Schuljahr in Davos mein Pastoraljahr zu absolvieren. Ich habe schon in Zürich erste pastorale Erfahrungen gesammelt und bin nun von der Diözesanleitung nach Davos entsandt worden.

Ich habe in Chur und Luzern Theologie studiert. Zuvor habe ich aber schon einiges Andere in meinem Leben gemacht. Aufgewachsen bin ich in Luzern, wo ich die Matura gemacht habe. In Zürich und in Wien studierte ich anschl. Latein und Griechisch und arbeitete als Gymnasiallehrer. Darauf habe ich drei Jahre in Hamburg gewohnt, wo ich eine Dissertation geschrieben habe. Ich arbeitete an der Universität Zürich und war an einer Kantonsschule in Zürich Lateinlehrer. Darauf wollte ich allerdings etwas ganz anderes machen, studierte in St. Gallen Wirtschaft und arbeitete zehn Jahre bei der Credit Suisse als Kundenberater. Ich war für Kunden aus Osteuropa zuständig. Mit

einigen von ihnen bin ich immer noch im Kontakt.

Ich verspürte aber schon lange den inneren Wunsch, mich noch mehr für den Glauben und für die Katholische Kirche zu engagieren. So begann ich 2016 an der Hochschule Heiligenkreuz, wohin mich das Bistum Chur geschickt hatte, Theologie zu studieren. Dort habe ich Studenten aus vielen Ländern kennengelernt.

Mit Davos hatte ich schon früher Verbindung, die Eltern eines Schulfreundes hatten hier eine Ferienwohnung, und deshalb war ich einige Male zum Langlaufen hier. Als ich in Chur studiert habe, bin ich mit dem Rennvelo einige Male in Davos vorbeigefahren, von Chur über Landquart nach Davos und die Lenzerheide zurück nach Chur oder von Davos weiter über den Flüelapass.

Zudem waren wir mit dem Priesterseminar Chur bei Pfarreibesuchen in Davos zu Gast und konnten einen guten Eindruck von der Lebendigkeit der Pfarrei hier gewinnen.

Meine Hobbys sind Rudern, Rennvelofahren, Wandern, Lesen, und ich koche gern. Ausserdem bin ich aktuell daran, an der Universität Luzern eine zweite Dissertation zu schreiben.

Nun freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen allen.

Herzliche Grüsse! Bodo Näf

Herzlich willkommen!

Mit Dr. Bodo Näf begrüssen wir einen neuen Pastoraljahrsabsolventen in unserer Pfarrei und wünschen ihm eine gutes Einleben, viele positive Erfahrungen in der Pastoral und Gottes guten Segen!

Impressionen aus unserem Gemeindeleben

Vielfältig - Bunt - Lebendig



Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

Mittwoch, 10. Juli 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Donnerstag, 11. Juli 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 12. Juli 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 13. Juli 2024

13.30 Uhr Kath. Kirche in Lenz

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntag, 14. Juli 2024

Kollekte: Anliegen der Pfarrei

10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Tschuggenkapelle

16.30 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 17. Juli 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Donnerstag, 18. Juli 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 19. Juli 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hi. Knud

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

Legat: Caspar-Cracco Franz

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
um Frieden - allen herzlich willkommen!

Hi. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger
Pilgermesse

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Abendmesse | Ged.: Benedikt Susak

Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Hi. Heinrich II. und Hi. Kunigunde

Hochzeitsmesse des Brautpaares Gruber-Lenz

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeier zum Sonntag

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt

Legat: Familie Peter Oswald

Rosenkranzgebet um Frieden

Pilgermesse am Sonntagabend

Sonntagabendmesse der Pfarrei

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
um Frieden

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger

Pilgermesse in den Anliegen der Pilger

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Abendmesse

Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

Samstag, 20. Juli 2024

10.00 Uhr Spital Davos
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Margareta

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 21. Juli 2024

Kollekte: Pfarreicaritas

10.15 Uhr Marienkirche
16.00 Uhr Tschuggenkapelle
16.30 Uhr Tschuggenkapelle
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos
18.00 Uhr Marienkirche

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Rieder-Deplazes Catharina
Rosenkranzgebet um Frieden
Pilgermesse am Sonntagabend
ökum. Wortgottesdienst
Sonntagabendmesse der Pfarrei

Mittwoch, 24. Juli 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach
18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Hl. Christophorus

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
um Frieden

Donnerstag, 25. Juli 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle
10.10 Uhr Tschuggenkapelle
14.30 Uhr Pfarreizentrum
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Hl. Jakobus, Apostel

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger
Pilgermesse um Gesundheit an Leib u. Seele
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse zum Apostelfest

Freitag, 26. Juli 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern Marias

Barmherzigkeitsrosenkranz
Eucharistiefeier | Ged.: Eltern und Grosseltern
unserer eigenen Familien

Samstag, 27. Juli 2024

06.30 Uhr Pfarreizentrum
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Marien-Samstag

Abfahrt zur Ministranten- u. Firmreise nach
Assisi und Rom mit 75 Jugendlichen unserer
Pfarrei
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeier zum Sonntag
Legat: Bormolini Battista

Sonntag, 28. Juli 2024

Kollekte: IG offenes Davos

10.15 Uhr Marienkirche
16.00 Uhr Tschuggenkapelle

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Dieth-Caspar Wilhelm
Rosenkranzgebet um Frieden

Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

16.30 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 31. Juli 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Pilgermesse am Sonntagabend

Sonntagabendmesse der Pfarrei

Hl. Igantius von Loyola

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
um Frieden

Donnerstag, 1. August 2024

Kollekte: Antoniuskasse

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

20.00 Uhr in allen Kirchen

Freitag, 2. August 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 3. August 2024

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Schweizer Nationalfeiertag

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger
Pilgermesse zum Nationalfeiertag
Eucharistische Anbetung | Gebet um Gottes
Segen für unsere Heimat
Festliche Abendmesse zum Nationalfeiertag
Glockengeläute zum Nationalfeiertag

Hl. Eusebius | Herz-Jesu-Freitag

Barmherzigkeitsrosenkranz
Herz-Jesu-Messe mit eucharistischem Segen

Marien-Samstag

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeyer zum Sonntag

Sonntag, 4. August 2024

Kollekte: Antoniuskasse

10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Tschuggenkapelle

16.30 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 7. August 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Hirschhorn Friederich
Rosenkranzgebet um Frieden
Pilgermesse am Sonntagabend
Sonntagabendmesse der Pfarrei

Hl. Xystus II.

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
um Frieden

Donnerstag, 8. August 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

14.30 Uhr Pfarrezentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Hl. Doninikus

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger
Pilgermesse
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse
Ged.: Helga Reinhard

Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

Freitag, 9. August 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 10. August 2024

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntag, 11. August 2024

Kollekte: Tschuggenkapelle

10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Tschuggenkapelle

16.30 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 14. August 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Donnerstag, 15. August 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 16. August 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 17. August 2024

ganztags in Chur

13.00 Uhr Marienkirche

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeier zur Schutzpatronin Europas

Ged.: Arme Seelen

Hl. Laurentius, Erzdiakon

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeier zum Sonntag

Ged.: Renner Anita u. Ercole

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt

Legat: Windlin Elisabeth u. Verst. der Familie

Rosenkranzgebet um Frieden

Festmesse am Sonntagabend zum Patrozinium

Maria Schnee | Dreissigster: Albert Bühler

Sonntagabendmesse der Pfarrei

Hl. Maximilian Maria Kolbe

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet

um Frieden

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger

Pilgermesse zu Maria Himmelfahrt

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Festliche Festmesse zum Hochfest Maria Him-

melfahrt | mit Kräuterweihe

Hl. Theodor | Hl. Stephan

Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeier | Ged.: verstorbene Priester

Marien-Samstag

Bündner Ministrantentag

Hochzeitsmesse des Brautpaares Vanessa Leoni

und Roman Wolf

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Feierliche Schuleröffnungsmesse für alle Davo-

ser Schüler, Familien und Lehrpersonen mit

Handauflegung und Einzelsegnung der Erst-

klasskinder für ihren neuen Lebensabschnitt.

Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

anschliessend

Grillfest, Getränke und Begegnung auf der Pfarrwiese oder bei Regen im Forum

Sonntag, 18. August 2024

Kollekte: Caritas Schweiz

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

09.00 Uhr Duchli, Dischma

11.00 Uhr Dischma, Alp Boden

anschl.

Bei schlechtem Wetter findet die Hl. Messe um 10.15 Uhr in der Marienkirche statt (Info auf www.davoskath.ch).

10.30 Uhr Tschuggenkapelle

16.00 Uhr Tschuggenkapelle

16.30 Uhr Tschuggenkapelle

18.00 Uhr Marienkirche

Montag, 19. August 2024

18.40 Uhr Parkplatz Davosersee

Mittwoch, 21. August 2024

14.30 Uhr Tschuggenkapelle

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Donnerstag, 22. August 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle

10.10 Uhr Tschuggenkapelle

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 23. August 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 24. August 2024

13.30 Uhr Ref. Kirche Jenaz

20. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier in der Hauskapelle

Treffpunkt der Wandergruppe zum gemeinsamen Gang zur Alpmesse

Alpmesse mit dem Jodelchörli Parsenn

Ertelung des Alpsegens

Festwirtschaft

Hochzeitsmesse des Brautpaares Marco Agnello und Alina Caluori mit Taufe ihres Kindes Nevio

Rosenkranzgebet um Frieden

Pilgermesse am Sonntagabend

Sonntagabendmesse der Pfarrei

Abendspaziergang am Davosersee des Kath. Frauenvereins

Hl. Pius X.

Seniorenmesse

anschliessend sind alle ins Bistro Guggerbach

zum Zvieri eingeladen | Anmeldungen bei

Brigitte Segessenmann 081 416 45 37

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet um Frieden

Maria Königin

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger

Pilgermesse um Frieden in der Welt

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Marienmesse zum Fest Maria Königin

Hl. Rosa von Lima

Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeier

Hl. Bartolomäus, Apostel

Hochzeitsmesse des Paares Mathis-Gerber

Gottesdienste und Anlässe 8. Juli - 1. September 2024

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeyer zum Sonntag
Legat: Sommerhalder Maria Rosa

Sonntag, 25. August 2024

Kollekte: Herz-Jesu-Kirche

10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Tschuggenkapelle
16.30 Uhr Tschuggenkapelle
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos
18.00 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 28. August 2024

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach
18.00 Uhr Marienkirche/Grotte

Donnerstag, 29. August 2024

09.45 Uhr Tschuggenkapelle
10.10 Uhr Tschuggenkapelle
14.30 Uhr Pfarreizentrum
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 30. August 2024

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 31. August 2024

10.00 Uhr Spital Davos
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntag, 1. September 2024

Kollekte: Aufgaben des Bistums

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang
10.15 Uhr Marienkirche

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.00 Uhr Tschuggenkapelle
16.30 Uhr Tschuggenkapelle
18.00 Uhr Marienkirche

21. Sonntag im Jahreskreis

Festliche Sonntagsmesse mit dem **Kirchenchor aus Wartberg an der Krems**, Oberösterreich
Ged.: Ladina Tscharner-Gehr | Albert Bühler | Lorenz Kähli | Helga Reinhard | Sievi Gliott | Elfriede Beck | Pastor Heinz Josef Sürgers | Don Cleto Lanfranchi u. Guido Costa
Rosenkranzgebet um Frieden
Pilgermesse am Sonntagabend
ökum. Wortgottesdienst
Sonntagabendmesse der Pfarrei | + Erika Frick

Hl. Augustinus

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet um Frieden

Enthauptung Johannes des Täufers

Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger
Pilgermesse
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse

Barmherzigkeitsrosenkranz
Eucharistiefeyer

Hl. Paulinus

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeyer | Legat: Bäumle Rosa

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeyer in der Hauskapelle
Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Granvillano Manuele
portugiesische Messe
Rosenkranzgebet um Frieden
Pilgermesse am Sonntagabend
Sonntagabendmesse der Pfarrei

Totalrevision der Verfassung zur Abstimmung

Am 22. September 2024 stimmen die Katholikinnen und Katholiken in Graubünden über eine neue Verfassung der Katholischen Landeskirche ab. Die bisherige Verfassung ist über 60-jährig und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Bei der Totalrevision geht es darum, die Handlungsfähigkeit der Landeskirche und der Kirchgemeinden für die Zukunft sicherzustellen. Die neue Verfassung ist ausgewogen, verbindet Bewährtes mit notwendigen Reformen und trägt den Gegebenheiten unserer Kirche Rechnung.

Als rechtliches Grundgesetz regelt die Verfassung die Organisation und die Strukturen der römisch-katholischen Landeskirche und deren Kirchgemeinden. Sie bringt einer verständlichen Sprache und Gliederung zum Ausdruck, wie diese ihren Auftrag im heutigen gesellschaftlichen Umfeld erfüllen will. Damit stärkt die Verfassung die kirchliche Identität und die Integration. Dazu gehört auch, Aufgaben und Zuständigkeiten der kirchlichen Strukturen (Bistum, Pfarrei) gemäss der katholischen Rechtsordnung sichtbar zu machen. Die Rollen der Kirchgemeinde und der Landeskirche werden mit der neuen Verfassung aber nicht verändert.

Demokratische Mitwirkung wird gestärkt

Die neue landeskirchliche Verfassung stärkt die demokratischen Mitwirkungsrechte. So werden zum Beispiel die Anzahl Unterschriften für eine Volksinitiative oder ein fakultatives Referendum gesenkt. Dies erleichtert und stärkt die

Ausübung der demokratischen Rechte. Die Stimmberechtigung in kirchlichen Angelegenheiten auf kommunaler und kantonaler Ebene wird an das Alter der religiösen Mündigkeit gemäss Regelung im Schweizerischen Zivilgesetzbuch angepasst (d.h. vollendetes 16. Altersjahr). Einzig die Wählbarkeit bleibt mit der zivilrechtlichen Volljährigkeit (vollendetes 18. Altersjahr) verknüpft. Zudem werden Wahl und Zusammensetzung des landeskirchlichen Parlaments an die heutigen Anforderungen angepasst.

Seit fast 500 Jahren steht den Kirchgemeinden in Graubünden das Recht zu, ihre Geistlichen zu wählen und zu entlassen. Das nun in Art. 99 Abs. 3 der Kantonsverfassung verankerte Recht wird mit der landeskirchlichen Verfassung präzisiert und aktualisiert. Künftig sollen die Kirchgemeinden und der Bischof bei der Besetzung der Pfarrstellen stärker zusammenarbeiten. So soll die Wahl des Pfarrers neu für eine sechsjährige Amtsdauer erfolgen; eine formelle Wiederwahl wird aber nur auf entsprechendes Begehren durchgeführt. Dies entspricht der Regelung in anderen Landeskirchen innerhalb des Bistums Chur. Zudem soll die Möglichkeit einer Abwahl künftig auch von der Kirchgemeindeversammlung ausgehen können. Die Verfassung regelt lediglich die Eckpunkte; die Einzelheiten sind noch auf Gesetzesstufe zu konkretisieren.

Weitere Neuerungen

Die Verfassung regelt die Zusammensetzung des Kirchgemeindevorstandes nun flexibler und räumt den Kirchgemein-

den mehr Spielraum ein. Im Rahmen der Verfassung können die Kirchgemeinden künftig selber bestimmen, ob und unter welchen Voraussetzungen Mitarbeitende als Mitglied des Kirchgemeindevorstandes gewählt werden können. Präzisiert wird zudem, wer den Seelsorgebereich während einer Pfarrvakanz im Vorstand vertritt.

Die Dreisprachigkeit ist nicht nur für den Kanton Graubünden, sondern auch für die römisch-katholische Landeskirche Graubünden ein wichtiges kulturelles Erbe und ein bedeutender Bestandteil des Selbstverständnisses. Sie macht die Landeskirche innerhalb der Schweiz einzigartig, stellt aber auch eine grosse Herausforderung dar. Die vorliegende Verfassung enthält ein klares Bekenntnis zur bereits jetzt gelebten Dreisprachigkeit der Landeskirche.

Bislang bestanden bei den Aufgaben des Landeskirchenvorstandes verschiedene Unklarheiten. Die Verfassung präzisiert die Aufgaben der landeskirchlichen Exekutive und nimmt verschiedene Anpassungen an die heutigen Bedürfnisse vor. Weiter regelt neu die Verfassung die wichtigsten Aufsichtsmittel gegenüber den Kirchgemeinden.

Wie ist die neue Verfassung entstanden?

Aufgrund der Mängel der Verfassung aus dem Jahr 1959 beschloss das landeskirchliche Parlament (Corpus catholicum) im Oktober 2020, die Verfassung einer Totalrevision zu unterziehen. Im Auftrag der Exekutive erarbeitete eine regional, geschlechtlich und gesellschaftlich breit abgestützte, 18-köpfige Verfassungs-

kommission, einen Verfassungsentwurf. Der Verfassungsentwurf entstand in regem Austausch und in sehr gutem Einvernehmen mit dem Diözesanbischof, Bischof Joseph Maria Bonnemain. Im Rahmen einer Vernehmlassung konnten sich zudem alle interessierten Personen und Institutionen zum Entwurf äussern und ihre Anliegen einbringen. Die jetzt vorliegende Verfassung trägt den Wünschen und Rückmeldungen des Bischofs und aus der Vernehmlassung Rechnung. Sie wurde vom landeskirchlichen Parlament im Oktober 2023 einstimmig gutgeheissen.

*Freundliche Grüsse
Katholische Landeskirche Graubünden*

Die Unterlagen für die Abstimmung werden Ihnen Ende August 2024 per Post zugesendet. Sie können Ihre Stimmzettel wie bei den politischen Abstimmungen per Antwortcouvert zurücksenden, direkt in den Briefkasten der Kath. Kirchgemeinde Davos werfen (im Antwortcouvert) oder in die Urne legen, die wie folgt aufgestellt wird:

Sekretariat Kath. Kirchgemeinde Davos
Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz:
Mittwoch, 18. September 2024
Donnerstag, 19. September 2024
Freitag, 20. September 2024
jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Haupteingang der Marienkirche
Praviganweg 1, 7270 Davos Platz:
Sonntag, 22. September 2024
9.30 – 10.15 Uhr



Abendspaziergang am Davosersee

Am 19. August 2024 um 18.40 Uhr treffen wir uns beim
Parkplatz Davosersee.

Zu unserem 120 Jahr Jubiläum nehmen wir 3x 1200 Meter um
den Davosersee unter unsere Füße.

Wir freuen uns auf diesen Abendspaziergang mit euch.

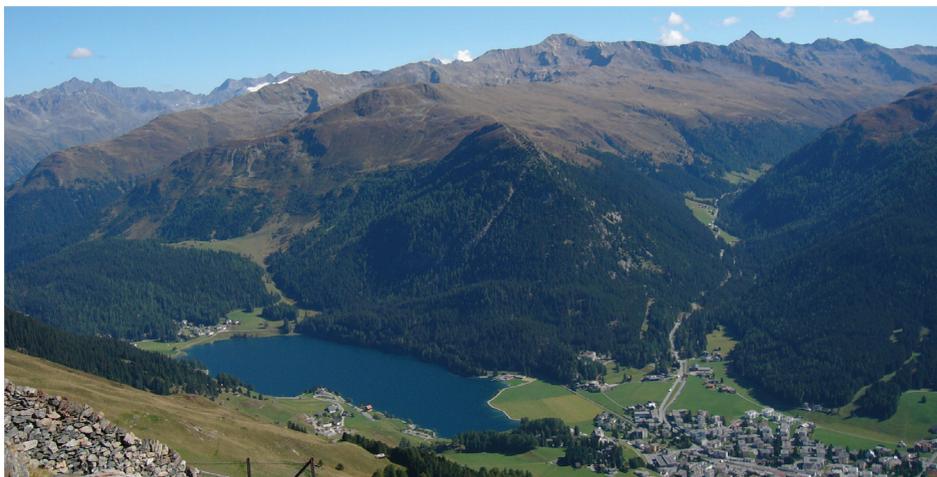
Die Vorstandsfrauen

Tschuggenkapelle (aus dem Seniorenprogramm)

Am 21. August 2024 um 14.30 Uhr feiern wir eine heilige
Messe in der Tschuggenkapelle am Flüelapass.

Anschliessend lädt R. Bachmann zum zVieri ein.

Wir bitten um eure Anmeldung bei B. Segessenmann unter
081 416 45 37



Informationen

Priesterdienste in der Ferienzeit

Unsere Priester Dekan Susak und Vikar Niederberger sind zu unterschiedlichen Zeiten in ihren wohlverdienten Ferien. Zudem begleiten beide die grosse Jugendfahrt nach Assisi und Rom mit 75 Ministranten, Firmligen, Schülern und Begleitpersonen. Unter der Nummer 081 410 09 70 erfahren Sie immer aktuell, wer jeweils Rufbereitschaft in seelsorglichen Notfällen hat.

Wie die letzten Jahre begrüßen wir als Aushilfspriester wiederum den priesterlichen Freund unseres Dekans, Hw. H. Msgr. Prof. Dr. Slawomir Sledziewski, Sekretär von Kurienkardinal Müller im Vatikan, der vom 4. bis 21. Juli für gut zwei Wochen priesterliche Aushilfsdienste übernimmt und bei uns seine Urlaubszeit verbringt. Ein herzliches Willkommen in unserer Davoser Pfarrei.



dieser Zeit dürfen wir Pater Basil Nithin Kallimpilly, der zur Zeit ein Promotionsstudium an der Universität Eichstätt am Collegium Orientale absolviert, als priesterliche Vertretung in unserer Pfarrei begrüßen. Er freut sich sicherlich, wenn er spontan zum Mittagessen oder Kaffee eingeladen wird. Herzlich willkommen!

Religionsunterricht 2024/25

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr:

Davos Dorf

1. Klasse Ursi Riccardi
2. Klasse Ernst Niederberger
3. Klasse Hannah Thullen
4. Klasse Ernst Niederberger
5. Klassen Sascha Skwortz
6. Klassen Ernst Niederberger

Davos Platz

1. Klassen Sandra Schärli
2. Klassen Sandra Schärli
3. Klassen Sandra Schärli
4. Klassen Sandra Schärli
5. Klassen Petra Homberger
6. Klassen Petra Homberger



Priesterdienste während der Romreise unserer Jugendlichen

Dekan Susak und Vikar Niederberger werden vom 27. Juli bis 4. August mit 75 Jugendlichen auf der Wallfahrt nach Assisi und Rom unterwegs sein. Während

Oberstufe Davos Platz

1. Klassen Petra Homberger
2. Klassen Petra Homberger/Kurt B. Susak
3. Klassen Kurt B. Susak

SAMD Mittelschule, Talentschule und Sportgymnasium

Kurt B. Susak/Petra Homberger

*Stellvertretungen in allen Klassenstufen:
Frau Monica Wioland und Dr. Bodo Näf*

Information Unterschmitt

Seit letztem Jahr werden einzelne ökumenische Religionsstunden - nach Absprache - auch in den Schulhäusern Frauenkirch, Glaris, Wiesen, Monstein und Sertig von einer katholischen Lehrperson unterrichtet. Damit kommen wir dem Wunsch der Eltern nach, dass die katholischen Schüler auch im Unterschmitt den Kontakt zur katholischen Pfarrei erfahren, wie dies in den Schulhäusern Dorf und Platz selbstverständlich ist.

Informationen Davos Dorf

Im Schulhaus Bünda Dorf wird der Religionsunterricht neu - probeweise für ein Schuljahr - ökumenisch-kooperativ (mit konfessionellen Fenstern) erteilt.

Informationen Davos Platz

Im Primarschulhaus Davos Platz werden die 1. und 2. Schulklassen ökumenisch, und die 3. bis 6. Schulklassen wie bisher konfessionell unterrichtet.

Informationen SAMD Gymnasium

Der Religionsunterricht an der Mittelschule wird ab dem neuen Schuljahr von den katholischen und reformierten Landeskirchen GR verantwortet.

Kirchenchor Wartberg/Österreich

Der Kirchenchor Wartberg an der Krens in Österreich wird seine Chorreise in

diesem Jahr zu uns ins Landwassertal machen und in der Marienkirche am Sonntag, 25. August 2024, um 10.15 Uhr, unsere Sonntagsmesse mit festlicher Chormusik musikalisch umrahmen.

Wir freuen uns auf die musikalische Begegnung mit den Gästen aus Oberösterreich und ihrer Kirchenchorleiterin Regina Penninger. Herzlich willkommen in Davos.

Senioren im Sertig und Tschuggen

Warum denn in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah! Ein kleiner Seniorenausflug führte unsere aktive Seniorengruppe am 19. Juni ins Sertig. Dort wurde in der alten Kapelle mit Dekan Susak eine wunderschöne Hl. Messe gefeiert und anschl. im Schrämlis Lengmatta eingekehrt. In diesem Gottesdienst wurde besonders für die langjährige Mesmerin Annemarie Jost gebetet, die kürzlich verstorben ist. Ein gelungener und zugleich rührender Anlass mit vielen schönen Begegnungen.

Am 21. August findet wieder der beliebte Seniorenausflug zur Tschuggenkapelle statt, wo um 14.30 Uhr eine Pilgermesse mit Vikar Niederberger in Maria Schnee gefeiert wird. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Z`vieri im Bistro Guggerbach, das seit vielen Jahren von Roswitha Bach-



mann offeriert wird. Vielen Dank dafür. Anmeldungen nimmt Brigitte Segessenmann, 081 416 45 37, entgegen. Herzlich willkommen auch neuen Gesichtern!

Schüleröffnungsmesse

Am Freitag, 16. August 2024, sind alle Schüler, Eltern und Lehrer, Nanis, Nenis, Geschwister und Familien zur Eröffnungsmesse im neuen Schuljahr, um 17.00 Uhr, in die Marienkirche eingeladen. Wir erbitten Gottes Segen, gute Beziehungen und ein frohmachendes und gesundes Schuljahr für alle. In dieser Feier werden besonders unsere Erstklasskinder begrüsst und mit dem Zeichen der Handauflegung für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet. Anschliessend sind ALLE zu einem reichhaltigen Apéro mit Getränken bei der Pfarrwiese oder im Pfarrzentrum eingeladen.

Alpmesse Teufi - 18. August, 11 Uhr Jodlermesse mit Jodelchörli Parsenn

Traditionell feiern wir am Sonntag, 18. August, auf der Alp Boden im Dischmatal, unsere Alpmesse. Die Alpmesse wird musikalisch vom Jodelchörli Parsenn umrahmt. Anschliessend an die Alpmesse organisiert die Alpgemeinschaft eine Festwirtschaft. Für Ihr leibliches Wohl ist also bestens gesorgt. Wer zur Alpmesse gemeinsam zu Fuss pilgern möchte, trifft sich um 09.00 Uhr bei der Duchli. Bei schlechtem Wetter findet die Sonntagsmesse wie gewohnt, um 10.15 Uhr, in der Marienkirche statt. Info bei schlechter Witterung am jeweiligen Tag auf unserer Website www.davoskath.ch

Am selben Tag zur selben Zeit feiert Dekan Susak in der Tschuggenkapelle die Hochzeitsmesse und Taufe des Sohnes unserer Mesmerin Ida Agnello. Wir grati-

lieren dem Hochzeitspaar und der Familie Agnello herzlich zum Ehrentag.

Wahl und Berufung von Marietta Zürcher in die AGCK Schweiz

Wir freuen uns sehr, dass unser Pfarreimitglied Marietta Zürcher an der 344. Sitzung der Schweizer Bischofskonferenz Anfang Juni 2024 zum Mitglied der katholischen Delegation der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) gewählt und berufen wurde. Mit dem Ernennungsdekret des Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz Dr. Felix Gmür, wirkt erstmals eine Davoserin im obersten nationalen Ökumenegremium der Schweiz. Wir gratulieren Marietta Zürcher herzlich und wünschen ihr inspirierende Begegnungen und Gottes guten Segen für ihr Amt. Es freut uns zudem, dass Marietta, nach dem Tod von Helga Reinhard, im Gremium der AKiD unsere katholische Pfarrei offiziell vertreten wird.

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag unserem Hauptorganisten

Am 31. Juli darf unser geschätzter Orga-



nist Daniel Wioland seinen 60. Geburtstag feiern. Von Kindesbeinen an ist Dani mit der Kirchenmusik, den Menschen und Gepflogenheiten unserer Pfarrei bestens vertraut. Sein jahrzehntelanges gekonntes Orgelspiel und seine Chorleitung zu freudigen und traurigen Anlässen, sein musikalisches Können, seine frohe zwischenmenschliche Art und Weise sowie seine grosse Hilfsbereitschaft, sind ein enormer Gewinn für unser Pfarreileben im Dienste der „Musica Sacra“. Lieber Dani, wir beglückwünschen dich herzlich zum 60. Geburtstag. Wir danken dir für deine Treue und dein herausragendes Engagement im Leben unserer Kirchgemeinde. Wir wünschen dir gute Gesundheit, frohe Stunden mit deiner Monica und uns, weiterhin viel Elan und Erfüllung, sowie Gottes reichen Segen!

Pensionierung Astrid Fiehland



Zum 1. September 2024 verabschiedet sich die reformierte Pfarrerin Astrid Fiehland von der reformierten Kirchgemeinde Davos Dorf in ihren wohlverdienten Ruhestand. Liebe Astrid: wir danken dir für die letzten Jahre der wohlthuenden und bereichernden ökumenischen Zusammenarbeit mit uns Katholiken und

wünschen dir für deine Zukunft in und um Hamburg nur das Beste, sowie Gottes guten Segen!

Änderungen in der Hochgebirgsklinik

Aufgrund der Pensionierung von Pfrn. Fiehland wird das katholische Team bis 31. Dezember 2024 die Seelsorge und alle Gottesdienste in der Hochgebirgsklinik mit übernehmen, bis am 1. Januar 2025 eine neue reformierte Mitarbeiterin ihre Arbeit aufnimmt.

Zum Tod von + Annemarie Jost

Ihr plötzlicher Tod hat uns sehr bewegt. Mit Annemarie verlieren wir eine treue Messmerin, die das Kirchli Sertig viele Jahre treu umsorgt und uns zu den Gottesdiensten eine liebevolle Helferin war. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid. R.I.P.



Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 10x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinde gratis,
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 1500 Exemplare
nächste Ausgabe: 5 / 2024
Montag, 2. Sept. - Sonntag, 3. Nov. 2024
Redaktionsschluss: 10. August 2024

